

12.12.2018

Multifarmer bei Heizomat

Der Teleskop-Traktor im Kreislauf von Biomassekesseln und Hackschnitzeln

Am Heck die traktortypische Drei-Punkt-Aufnahme und Zapfwelle will der Multifarmer auch Schlepper-Aufgaben lösen. Wie viel Teleskoplader bleibt das 4t/9m-Gerät dabei noch? Das von Merlo entwickelte Maschinenkonzept gibt bei Heizomat eine sehr eigene Antwort auf diese Frage. Der Holz-Spezialist arbeitet mit einem neuen Multifarmer 40.9 CS. Er ist in die Kreisläufe des Industriebetriebes integriert. Geschäftsführer Robert Bloos sagt: „Mit ihm kann ich mehrere Maschinen in einer abdecken.“

Gunzenhausen: Teleskoplader und Traktoren sind bei Heizomat, dem Spezialisten für Energiesysteme aus dem Bayerischen Gunzenhausen, fester Bestandteil der Betriebsabläufe. Seit diesem Jahr hat das Unternehmen einen Multifarmer 40.9 CS. Das Gerät besitzt einen auf 9 m teleskopierbaren Arm und hebt bis zu 4 t. Am Heck hat es eine Drei-Punkt-Aufnahme, die 7.000 kg bewegen kann. Außerdem sitzt dort eine mechanische Heck-Zapfwelle mit 540 und 1.000 U/min.

Heizomat beschäftigt aktuell 240 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat sich auf Biomassekessel, Hackschnitzel und Holzhack-Maschinen spezialisiert. Der Geschäftsführer Robert Bloos informiert: "Der Multifarmer war eine spontane Kaufentscheidung auf der Messe Agritechnica. Er hat uns dort überzeugt mit seiner Technik und der Kompaktheit. Er ist bei uns eine Art Radlader, ein Stapler und teleskopierbar." Heizomat setzt ihn in der Produktion und beim Messebau ein. Der ausschlaggebende Punkt bei der Entscheidung war laut Bloos die mechanische Heckzapfwelle, die neue Anwendungen für Heizomat ermöglicht.

Philipp Lepp, ein Mitarbeiter von Heizomat, führt weiter aus: "Wir können den Schlepper und den Radlader in einer Maschine kombinieren. Der Multifarmer ist beim Messeauf- und -abbau dabei, bei Hackvorführungen, beim Verladen von Hackschnitzeln und Befüllen von Hackschnitzel-Bunkern." Er nimmt am Arm Lastgabeln, den Heizogreif, die Heizoschaufel und am Heck den Heizohack auf. Heizomat setzt sich als Aufgabe, einfache und robuste Technik zu bauen. Der Holzhäcksler wird in wenigen Schritten am Heck des Multifarmers mit der Elektrik und Zapfwelle verbunden. Die notwendigen Handgriffe und Einstellungen gleichen denen am regulären Schlepper.

Alois Kölbl, Regional Verkaufsleiter von Merlo Deutschland, erläutert: "Der Multifarmer ist eine Maschine, bei der man zu 100 % einen Teleskop hat und einen zusätzlichen Schlepperersatz. Zu 80/90 % kann ich die Tätigkeiten eines Schleppers mit dem Multifarmer ausführen."

Der Firmengründer Robert Bloos, sen. kaufte vor rund 20 Jahren den ersten Teleskoplader. Es war ein Merlo mit 6 t Hubkraft und 10 m Hubhöhe. Bis auf Motoren stellt Heizomat alles an seinen Produkten im eigenen Betrieb her. Alois Kölbl sieht dort eine Verbindung zu Merlo SpA, dem norditalienischen Teleskop-Anbieter, der einen identischen Weg bei seinen Verfahren geht.

Merlo Partner von Heizomat ist das Nürnberger Unternehmen Ernst Müller Fördertechnik. Dort arbeiten 260 Menschen. Seit über 10 Jahren vertreiben sie Merlo Teleskoplader. Werner Model (Merlo Vertrieb) sagt: "Heizomat ist ein langjähriger und großer Kunde von uns. Wir sind stolz, hier einen Multifarmer platziert zu haben." Am Kundengerät brachten die Techniker auf Wunsch am Heck einen drucklosen Rücklauf an. Am Arm setzten sie einen weiteren Steuerkreis. Eine beliebte Ausstattungsvariante für Nutzer, die einen Holzgreifer mit Rotator verwenden wollen.

Der Multifarmer 40.9 CS ist Teil der mittlerweile acht Modelle umfassenden Multifarmer-Serie, die Merlo 2001 startete. Die Maschinen heben 3,4 bis 4 t und erreichen Hubhöhen von 7 bis 9 m. Am Heck zeigen sie eine Drei-Punkt-Aufnahme, die je nach Typ 4.000 oder 7.000 kg bewegen kann. Die

mechanische Zapfwelle und eine serienmäßige Auslieferung mit der Zulassung als Zugmaschine/Ackerschlepper (40 km/h) zeichnen die Baureihe aus. Es gibt Multifarmer mit der von Merlo entwickelten Kabinenfederung eines Teleskopladers. Und wie aus den modularen Schwusterserien bekannt, kann der Kunde mehrere Ausstattungsvarianten wählen, darunter das stufenlose CVTRONIC-Getriebe.

Bilder



Werner Model (Ernst Müller Fördertechnik) (l.)
Alois Kölbl (Merlo Deutschland) (r.)



Werner Model (Ernst Müller Fördertechnik) (l.)
Robert Bloos (Heizomat) (r.)



Produktionshalle von Heizomat



Robert Bloos, Geschäftsführer Heizomat



Multifarmer mit Heizoschaufel im Lager für Hackschnitzel



Multifarmer mit Heizogreif



Multifarmer mit Heizohack zum Zerkleinern von Holz

Merlo Deutschland GmbH – Spezialist für Teleskopmaschinen

Die Merlo Deutschland GmbH (Bremen) vertreibt seit 1992 Teleskopmaschinen der italienischen Merlo S.p.A. Der Teleskop-Pionier liefert über 60 Modelle, viele davon mit prämierten Innovationen. Alle zeichnet der hohe Sicherheitsstandard aus. Ein 50-köpfiges Team individualisiert in Deutschland die Produkte und bietet Dienstleistungen für den Markt. In Bremen kombiniert es Grundgeräte, Ausstattungsoptionen und Anbauwerkzeuge. Aus Serienprodukten werden Spezialmaschinen für die Landwirtschaft, die Vermietung, das Bauwesen, die Industrie und viele Branchen mehr. Neben der Fach- und Verkaufsberatung unterstützt Merlo Deutschland bundesweit ein dichtes Netz an Händlern und Servicepartnern. Es ist angebunden an eine schnelle Ersatzteil-Versorgung. Die Merlo-Akademie schult Händlerverkäufer für eine professionelle Berater-Tätigkeit. Sie trainiert Technikpersonal und ermöglicht es Anwendern, Fahrpraxis zu erlangen sowie an zertifizierten Bedienerkursen teilzunehmen. Bisher verkaufte das Unternehmen weit über 14.000 Teleskopmaschinen.

Kontakt

Die Pressemitteilung erstellte Ihnen
Merlo Deutschland GmbH
Mildred Schaub
Ahrensstr. 2
28197 Bremen
Tel. 0421 3992-228
Fax 0421 3992-239
E-Mail presse@merlo.de
Internet www.merlo.de